

Gottesdienst zum Zuhören zu Quasimodogeniti 2021

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat
zu einer lebendigen Hoffnung
durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten!

Wochenspruch aus 1. Petrus 1, 3

Eingangsmusik

Eingangsvotum & Begrüßung

(1) Lied: EG 117 Der schöne Ostertag

(2) Psalm 116

Gebet

(3) Lied: EG 112, 1-3 Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

Lesung: Jesaja 40, 26-31 Gott gibt Kraft zum Durchhalten

Liedruf: Halleluja!

(4) Glaubensbekenntnis (EG 815)

(5) Lied: EG 99 Christ ist erstanden

Predigt zu Johannes 21, 1-14 Fischzug mit dem Auferstandenen

↳ *Supercalifragilisticexpialigetisch: Was Mary Poppins und das Erlernen
einer Fremdsprache mit der Osterbotschaft zu tun haben ...*

(6) Lied: EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein

Bekanntmachungen

Verstorbenengedenken

(7) als Trostverse: EG 112, 4&6

Fürbittengebet

Unser Vater ...

(8) Lied: Gut, dass wir einander haben

Sendung & Segen

Nachspiel

(1) Der schöne Ostertag

1. Der schöne Ostertag! Ihr Menschen, kommt ins Helle!

Christ, der begraben lag, brach heut aus seiner Zelle.

Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden,
so glaubten wir umsonst.

Doch nun ist er erstanden, erstanden, erstanden, erstanden.

2. Was euch auch niederwirft, Schuld, Krankheit, Flut und Beben -
er, den ihr lieben dürft, trug euer Kreuz ins Leben.

Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden,
so kämpften wir umsonst.

Doch nun ist er erstanden, erstanden, erstanden, erstanden.

3. Muss ich von hier nach dort - er hat den Weg erlitten.

Der Fluss reißt mich nicht fort, seit Jesus ihn durchschritten.

Wär er geblieben, wo des Todes Wellen branden,
so hofften wir umsonst.

Doch nun ist er erstanden, erstanden, erstanden, erstanden.

(2) Psalm 116

Ich liebe den Herrn, denn er hat mich gehört,

als ich laut zu ihm um Hilfe flehte.

Ein offenes Ohr hat er mir geschenkt,

darum will ich mein Leben lang zu ihm rufen.

Der Tod hatte seine Arme schon nach mir ausgestreckt,

das Totenreich warf seine Schatten voraus,

in Not und Leid war ich geraten.

Da rief ich den Namen des Herrn an: /

»O Herr, rette doch mein Leben!«

Gnädig und gerecht ist der Herr, / ja, voll Erbarmen ist unser Gott!

Der Herr beschützt die Hilflosen.

Ich war schwach, doch er hat mich gerettet.

Komm wieder zur Ruhe, meine Seele,

denn der Herr hat dir Gutes erwiesen.

Ja, du hast mich vor dem Tod gerettet,
meine Tränen hast du getrocknet
und meine Füße vor dem Ausgleiten bewahrt,
damit ich nicht zu Fall komme.
So kann ich meinen Weg gehen in der Nähe des Herrn,
ja, ich darf am Leben bleiben.
Am Glauben habe ich festgehalten,
auch als ich sagen musste: »Ich liege am Boden!«
Wie kann ich dem Herrn jemals danken für alles Gute,
was er an mir getan hat?
Als Dank für die Rettung will ich 'beim Festmahl' den Becher erheben
und den Namen des Herrn ausrufen.
Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

(3) Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

1. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was heut geschieht;
wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht!
Mein Heiland war gelegt da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist gen Himmel ist gereist.
2. Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb groß Geschrei;
eh er's vermeint und denket, ist Christus wieder frei
und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.
3. Das ist mir anzuschauen ein rechtes Freudenspiel;
nun soll mir nicht mehr grauen vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut zusamt dem edlen Gut,
so mir durch Jesus Christ aus Lieb erworben ist.

Lesung: Jesaja 40, 26-31 Gott gibt Kraft zum Durchhalten (GNB)

²⁶ Seht doch nur in die Höhe! Wer hat die Sterne da oben geschaffen?
Er lässt sie alle aufmarschieren, das ganze unermessliche Heer.
Jeden Stern ruft er einzeln mit Namen,
und keiner bleibt fern, wenn er, der Mächtige und Gewaltige, ruft.
²⁷ Ihr Leute von Israel, ihr Nachkommen Jakobs,
warum klagt ihr: »Der Herr kümmert sich nicht um uns;
unser Gott lässt es zu, dass uns Unrecht geschieht«?
²⁸ Habt ihr denn nicht gehört? Habt ihr nicht begriffen?
Der Herr ist Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit,
seine Macht reicht über die ganze Erde; er hat sie geschaffen!
Er wird nicht müde, seine Kraft lässt nicht nach;
seine Weisheit ist tief und unerschöpflich.
²⁹ Er gibt den Müden Kraft und die Schwachen macht er stark.
³⁰ Selbst junge Leute werden kraftlos, die Stärksten erlahmen.
³¹ Aber alle, die auf den Herrn vertrauen,
bekommen immer wieder neue Kraft,
es wachsen ihnen Flügel wie dem Adler.
Sie gehen und werden nicht müde,
sie laufen und brechen nicht zusammen.

(4) Glaubensbekenntnis

Gott, Ursprung des Lebens, Grund allen Seins, unsere Hoffnung.
Dich loben wir.
Jesus Christus, Gottes Sohn, aus dem Tod Erstandener, unser Leben.
Dir danken wir.
Geist des Lebens, heilender Atem Gottes, unsere Kraft zur Versöhnung.
Dich beten wir an.
Du, Gott, schaffst neu die Erde. Dich, Gott, bekennen wir vor aller Welt.
Dir, Gott, vertrauen wir uns an in Zeit und Ewigkeit. Amen.

(5) Christ ist erstanden

Christ ist erstanden von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.
Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ'. Kyrieleis.
Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

(6) Wir wollen alle fröhlich sein

1. Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit;
denn unser Heil hat Gott bereit'.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.
2. Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist,
dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.
3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt
und uns erlöst vom ewgen Tod.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.
4. Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis,
der uns erkaufte das Paradeis.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.
5. Des freu sich alle Christenheit und lobe die Dreifaltigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.

(7) Trostverse zum Verstorbenenengedenken: EG 112

4. Die Höll und ihre Rotten die krümmen mir kein Haar;
der Sünden kann ich spotten, bleib allzeit ohn Gefahr.
Der Tod mit seiner Macht wird nichts bei mir geacht':
er bleibt ein totes Bild, und wär er noch so wild.
6. Ich hang und bleib auch hangen an Christus als ein Glied;
wo mein Haupt durch ist gängen, da nimmt er mich auch mit.
Er reißet durch den Tod, durch Welt, durch Sünd, durch Not,
er reißet durch die Höll, ich bin stets sein Gesell.

(8) Gut, dass wir einander haben

Refrain: Gut, dass wir einander haben, gut dass wir einander sehn.
Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehen.
Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt.
Und dass Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist.

1. Keiner, der nur immer redet, keiner, der nur immer hört,
Jedes Schweigen, jedes Hören, jedes Wort hat seinen Wert.
Keiner widerspricht nur immer, keiner passt sich immer an.
Und wir lernen, wie man streiten und sich dennoch lieben kann.

Refrain: Gut, dass wir einander haben ...

2. Keine, die nur immer jubelt; keine, die nur immer weint.
Oft schon hat uns Gott in unsrer Freude unserm Schmerz vereint.
Keine trägt nur immer andre; keine ist nur immer Last.
Jeder wurde schon geholfen – jede hat schon angefasst.

Refrain: Gut, dass wir einander haben ...

3. Keiner ist nur immer schwach; und keiner hat für alles Kraft.
Jeder kann mit Gottes Gaben das tun, was kein anderer schafft.
Keiner, der noch alles braucht; und keiner, der schon alles hat.
Jeder lebt von allen andern; jeder macht die andern satt.

Refrain: Gut, dass wir einander haben ...